

# Orthopäden gelöchert

**GESUNDHEIT** Rund 300 Besucher wollten Informationen zu Hüfterkrankungen.

**REGENSBURG.** „Gibt es künstliche Hüften für Nickel-Allergiker?“, „Bis zu welchem Alter werden OPs durchgeführt?“, Solche und ähnliche Fragen klärte die Patientenveranstaltung von OrthopädenGemeinschaft und Krankenhaus Barmherzige Brüder. Viele der rund 300 Besucher nutzten die Chance für ein Gespräch mit Fachärzten. „Die Natur hat unsere Hüfte ganz gut hingekriegt“, befand Dr. Christoph Pilhofer; allerdings sei das Schlüsselgelenk auch anfällig. „In Deutschland werden im Jahr ungefähr 160 000 künstliche Hüftgelenke eingesetzt“, erklärte Chefarzt Prof. Dr. Rainer Neugebauer. Eine Hauptursache sei die Arthrose, also der Verschleiß des Gelenks. Dass es nicht so weit kommen muss, erläuterte Dr. Jürgen Danner: Wer sich gesund ernährt, auf sein Gewicht achtet und sportelt, habe gute Chancen, mit den eigenen Gelenken alt zu werden. Wenn die Hüfte bereits schmerzt, können Krankengymnastik, Lasertherapie oder Akupunktur eine Operation vermeiden oder zumindest hinauszögern.